



## 16 Trüttlisbergpass – Wasserngrat, 2098 m

5.30 Std.



### Aussichtsreicher Höhenweg von Lenk nach Gstaad



Variante: über das Lauenenhorn.

Der Übergang vom Obersimmental ins Saanenland dient auch als Abschluss der Alpenpassroute »Hintere Gasse« von Meiringen nach Gstaad oder Gsteig. Allerdings werden echte »Gassenwanderer« auf die Gondelbahn von Lenk auf den Betelberg verzichten. Wer es zudem ganz richtig machen will, wandert vom Trüttlisbergpass in 1½ Stunden nach Lauenen (1241 m) hinab, um mit der Chrine (vgl. Tour 12) noch den achten Pass der »Hinteren Gasse« nach Gsteig hinunter zu überschreiten. Die »Hintere Gasse« wiederum ist Teil der Alpenpassroute von Sargaus nach Montreux; mehr dazu im Rother Wanderführer »Grüyère – Diablerets«.

**Talort:** Lenk (1064 m); vgl. Tour 20.  
**Ausgangspunkt:** Betelberg (1943 m), Bergstation Gondelbahn Lenk; vgl. Tour 17.  
**Endpunkt:** Gstaad (1050 m); vgl. Tour 10.  
**Höhenunterschied:** Aufstieg 500 m, Abstieg rund 1370 m.  
**Anforderungen:** Markierter Bergweg für trittsichere Wanderer; am Lauenenhorn-Lauenenhorn und Wasserngrat ein paar ausgesetzte Stellen. T3.  
**Beste Jahreszeit:** Juni bis Oktober.  
**Einkehr und Unterkunft:** Berghotel Leiterli auf dem Betelberg (☎ +41 33 736 30 00). Restaurant auf dem Wasserngrat

im August Do bis So geöffnet. Hotels in Lenk und Gstaad.  
**Varianten:** 1) Lohnende Überschreitung des Lauenenhorns (2477 m) über Südostgrat (Pfadspuren, teils ausgesetzt) und Westgrat (markierter Bergpfad); 1 Std. zusätzlich; T4. 2) Vom Lauenenhorn Übergang zum Giferspitz (2542 m) und Abstieg über Nordgrat nach Scheidbach; 2½ Std. ab Lauenenhorn, nur für schwindelfreie Bergwanderer empfehlenswert; T3–T4.  
**Karte:** 263 T Wildstrubel; 1246 Zweisimmen, 1266 Lenk.  
**Anschlussstouren:** 10–12, 17, 18, 29.

Nach Auffahrt mit der Seilbahn von **Lenk (1)** marschieren wir von der Bergstation **Betelberg (2)** wenig ansteigend zuerst nördlich, dann südlich eines Kammes und zuletzt wieder nördlich unterhalb dem Stübli-Gipfel vorbei auf einen Grat. Wir gehen durch die eigenartige Landschaft aus eingestürzten Trichtern und umrunden westwärts einen Grasbuckel in den **Trüttlisbergpass (3)**,

2038 m. Wir steigen hinauf auf die **Tube (4)**, 2107 m (man kann auch unterhalb des Gipfels durch die Südwestflanke queren) und gelangen über die Loslegg ins **Türli (5)**, 1987 m. Wir folgen dem Südostgrat des Lauenenhorns bis P. 2111 m, traversieren seine steile Grasflanke zu P. 2139 m und erreichen den **Turnelsattel (6)**, 2086 m. Der Bergweg bringt uns auf dem schmalen Kamm oder in der jähren Westflanke des Brüeschegrates und des Wasserngrates über die **Wandeliflue (7)**, 2203 m, und den Nordgipfel, 2098 m, zur Bergstation des Sesselliftes (fährt nur im Winter) und zum Restaurant, 1936 m, auf dem **Wasserngrat (8)**. Auf dem Wanderweg steigen wir nach **Scheidbach (9)**, ca. 1270 m, ab. Über **Bissen (10)** und kurz entlang des Lauenenbachs gelangen wir ins Zentrum von **Gstaad (11)**.

